

Jan Knupper

R e p u b l i k



Jan Knupper

Republik

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografi-
sche Daten sind im Internet über dnb.dnb.de abrufbar.

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informa-
tionen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen
gemäß § 44b UrhG ("Text und Data Mining") zu gewinnen, ist
untersagt.

© 2026 Jan Knupper

Herstellung und Verlag:
BoD · Books on Demand GmbH, Überseering 33, 22297 Hamburg

ISBN: 978-3-6963-0234-4

Inhalt

Teil 1: Die Opfer des Ancien Régime

Der Sturz des Königs	9
Prinzessin Lamballe	13
Louis XVI	17
Marie Antoinette	21
Madame Dubarry	25
Louis XVII	29

Teil 2: Die Opfer der Republik

Der Terror	35
Charlotte Corday	41
Pierre Vergniaud	45
Jacques Roux	49
Georges Danton	53
Maximilien Robespierre	59
Louis Antoine Saint-Just	63
Gracchus Babeuf	69

Teil 3: Die Sieger des Thermidor

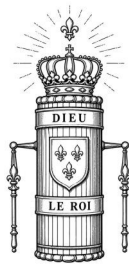
9. Thermidor	75
Thérésia Cabarrus	79
Joseph Fouché	83
Stanislas Fréron	87
Laurent Lecointre	91
Paul Barras	95

Teil 4: Die Vergessenen

Charles-Henri Sanson	101
Louise de Kéralio	107
Claire Lacombe	111
Théroigne de Méricourt	117
Eulogius Schneider	121
Lucile Desmoulins	125
Cécile Renault	129
Éléonore Duplay	133
Thérèse Gellé	137
Nachwort	143

Teil 1

Die Opfer des Ancien Régime



Der Sturz des Königs



Am 10. August 1792 marschierte Paris gegen den Tuilerienpalast. Föderierte, Sansculotten und Nationalgardisten richteten ihre Kanonen auf das Königsschloss. Louis XVI konnte sich nur noch auf die Schweizergarde stützen. Wäre es nach dem Willen der Königin Marie Antoinette gegangen, hätte man dort bis zuletzt Widerstand geleistet.

Doch der König floh mit seiner Familie in die Gesetzgebende Versammlung. Er versäumte es, rechtzeitig einen Befehl zur Aufgabe der Verteidigung zu geben und ließ seine treuen Soldaten zurück. Dann begann der Kampf um den Palast.

Am Ende triumphierten die Aufständischen. Auf beiden Seiten verloren mehrere hundert Menschen ihr Leben. Die königliche Macht brach an diesem Tag endgültig zusammen. Die Revolutionäre schickten die königliche Familie ins Gefängnis, riefen am 21. September 1792 die Republik aus und verurteilten Louis XVI später zum Tod.



10. August 1792

00:00 · In der Nacht eröffnen die Pariser Sektionen den Aufstand gegen den König. Die Sturmglocke läutet. Aufständische übernehmen die Stadtverwaltung. Der Kommandant der Nationalgarde, Mandat, wird zum Hôtel de Ville gelockt, verhaftet und getötet. Santerre übernimmt das Kommando.

04:00 · In den Tuileries ist der König unschlüssig. Er erwägt, Schutz in der Gesetzgebenden Versammlung zu suchen und zieht den Generalstaatsanwalt der Seine, Roederer, zur Beratung hinzu. Marie Antoinette beharrt zunächst darauf, die Tuileries zu verteidigen.

05:00 · Louis XVI inspiziert die Schweizergarde und die Nationalgardisten. Sie sollen die Tuileries schützen. Während die Schweizergardisten treu zum König stehen, erweisen sich die Nationalgardisten zum Teil als nicht loyal.

06:00 · Aufständische aus den Vorstädten Saint-Antoine und Saint-Marcel marschieren in mehreren Kolonnen auf die Tuileries zu.

07:00 · Föderierte aus Marseille und der Bretagne erreichen den Carrouselplatz und richten Kanonen auf den Palast. Roederer erklärt dem König, dass eine Verteidigung nicht mehr möglich sei.

09:00 · Der König und seine Familie suchen Schutz bei der Gesetzgebenden Versammlung in der Salle du Manège. Nach der Verfassung von 1791 kann der König das Parlament zwar betreten, es darf aber in seiner Anwesenheit nicht beraten werden. Deshalb wird die königliche Familie in die Loge des Stenografen hinter dem Präsidentenplatz gebracht.

10:00 · Die ersten Schüsse fallen. Die Schweizergarde verteidigt den Palast. Der Befehl von Louis, das Feuer einzustellen, kommt zu spät, weil die Kämpfe schon im Gang sind. Die Nationalgardisten unter dem Kommando von Santerre kämpfen zum großen Teil auf Seiten der Aufständischen.

12:00 · Die Kämpfe enden mit der Einnahme der Tuilerien durch die Aufständischen, einzelne Gefechte und gewalttätige Auseinandersetzungen ziehen sich aber noch bis in den Nachmittag hin. Mehrere hundert Menschen kommen an diesem Tag ums Leben.

15:00 · Am Nachmittag dekretiert das Parlament, dass der König als Chef der Exekutive seiner Funktionen enthoben wird. Damit ist die Monarchie in Frankreich faktisch abgeschafft.



*Der Sturm auf die Tuilerien
besiegelt das Ende der Monarchie.*

Zitate

"Mein Herr, wir haben hier Kräfte genug. Es ist endlich Zeit festzustellen, wer die Oberhand behalten soll: der König oder die Aufständischen, die Verfassung oder die Revolutionäre."

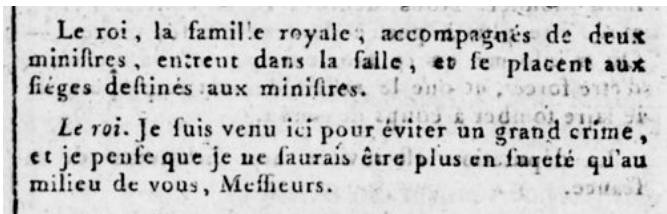
Marie Antoinette zu Roederers Aufforderung an die Königsfamilie, Schutz im Parlament zu suchen

"Ich bin hierher gekommen, um ein großes Verbrechen zu verhindern."

Louis XVI, als er im Parlament erschien

"Der Chef der vollziehenden Gewalt wird vorläufig seiner Funktionen enthoben."

Erklärung der Gesetzgebenden Versammlung am 10.
August 1792



Le Moniteur, 12. August 1792

Prinzessin Lamballe



Prinzessin Lamballe war eine enge Freundin Marie Antoinettes. Die Natur dieser Beziehung wurde von den Feinden der Königin immer wieder zum Gegenstand delikater Gerüchte gemacht. Aber das ist nicht der Grund, warum sie so berühmt wurde. Prinzessin Lamballe ging als das prominenteste Opfer der Septembermassaker in die Geschichte ein. Sie wurde bestialisch ermordet.

Im September 1792 stürmten aufgehetzte Bürger von Paris die Gefängnisse. Ein selbsternanntes Gericht inszenierte einen kurzen Strafprozess gegen die Gefangene Lamballe, sprach sie schuldig und lieferte sie dem Mob aus, der sie gnadenlos abschlachtete.

Wer aus der entmenslichten Menge ihr letztlich den Todesstoß versetzte, ist nicht bekannt. Doch der Tod war den entfesselten Kannibalen nicht genug. Sie schändeten die Leiche der Prinzessin, zerfetzten ihren Körper und trugen den abgeschlagenen Kopf, aufgespießt auf einer Pike, am Fenster der inhaftierten Königin vorbei.



1749–1792

8. September 1749 · Geburt in Turin als Marie-Thérèse-Louise de Savoie-Carignan.

17. Januar 1767 · Heirat mit dem Prinzen von Lamballe, der bereits ein Jahr später stirbt.

1775 · Die Prinzessin Lamballe wird Intendantin des königlichen Haushalts und damit für die Organisation des Tagesablaufs von Marie Antoinette verantwortlich.

Juni 1791 · Vor dem Fluchtversuch der Königsfamilie setzt sich die Prinzessin Lamballe nach London ab.

November 1791 · Rückkehr nach Paris. Sie hält sich trotz der anhaltenden Revolution für nicht gefährdet.

10. August 1792 · Infolge des Sturms auf die Tuilerien flüchtet Marie-Thérèse zusammen mit der Königsfamilie in das Parlament und wird dann im Temple inhaftiert.

19. August 1792 · Prinzessin Lamballe wird von der im Temple festgehaltenen Königsfamilie getrennt und im Gefängnis von La Force inhaftiert.

3. September 1792 · Tod in Paris während der Septembermassaker.



Prinzessin Lamballe wird dem Volk ausgeliefert.